

Stefan Fröhlich

Zwischen selektiver Verteidigung und globaler Eindämmung

Geostrategisches Denken in der amerikanischen Außen-
und Sicherheitspolitik während des Kalten Krieges



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i>	11
<i>Vorwort</i>	13
<i>Einleitung</i>	17
Erster Teil: Europäische Theorien und amerikanische Traditionen - Zur Entwicklung geopolitischen Denkens in den USA bis 1945	35
<i>I. Politische Geographie, Geopolitik und Geostrategie: Zur Genese der Begriffe und zum Problem ihrer definitiven Abgrenzung</i>	37
<i>II. Amerikanische Geopolitik in Theorie und Praxis - vom Zeitalter des Imperialismus bis zum Zweiten Weltkrieg</i>	55
1. Weltpolitik in der Theodore Roosevelt-Ära - die geostrategischen Überlegungen Admiral Mahans und Halford Mackinders	55
2. Atlantizismus, neue Weltpolitik und Internationalismus - Varianten im amerikanischen geopolitischen Denken von Walter Lippmann bis Franklin Delano Roosevelt	67
<i>III. Die veränderte geostrategische Bedeutung der europäischen Gegenküste</i>	79
1. Der Weg zum amerikanischen Kriegseintritt	79
2. Geostrategie im Zweiten Weltkrieg	83
3. "Heartland and Rimland" - Nicholas Spykman und die Perspektiven künftiger europäischer Gleichgewichtspolitik	96
Zweiter Teil: Die geostrategische Periode des <i>Containment</i> zwischen 1945 und dem Beginn der Entspannungsperiode	107
<i>I. Vorüberlegungen</i>	109
1. Die intellektuellen Wurzeln von <i>Containment</i> - Geopolitik und das Credo des Politischen Realismus	109
2. Amerikanische Stützpunktpolitik an der Peripherie nach 1945 - ein Überblick	125

II.	<i>Ursprung, Entwicklung und Konsolidierung der Containment-Politik</i>	151
1.	Die öffentliche Perzeption der geopolitischen Bedrohung in der unmittelbaren Nachkriegsphase (1945-1950)	151
2.	Interessen und Ideen im Widerstreit - die Truman-Administration auf der Suche nach einer <i>grand strategy</i>	163
3.	"The mental maps" - die geostrategischen Grundvorstellungen der politischen Entscheidungsträger in der Truman-Administration	194
III.	<i>Zwischen selektiver Interessenpolitik und risikomindernder - Offensivstrategie - Geostrategie und die Globalisierung von Containment nach 1950</i>	239
1.	NSC 68 und die Eröffnung der zweiten strategischen Front	239
2.	Geostrategie, Korea und die Dynamisierung der Containment-Politik	252
3.	Eisenhower, Dulles und das "New Look"-Konzept - Geostrategie und die Konsolidierung von "global containment"	272
4.	Regionale Konflikte und die Verlängerung des Verteidigungsperimeters entlang des sowjetischen "southern tier" - globales Krisenmanagement in den fünfziger Jahren	297
IV.	<i>Geopolitik und die Nemesis der Containment-Politik - Veränderungen im strategischen Denken unter der Kennedy- und Johnson-Administration</i>	321
1.	John F. Kennedy und die Instrumentalisierung der Geostrategie	321
2.	Machtperzeption und reale Bedrohung - Konfliktmanagement in den Krisenjahren 1961-1963	337
3.	"Overextension" und vexierte Bedrohungsperzeption - das Verhängnis in Vietnam	357
	Dritter Teil: Stabilisierung der geostrategischen Positionen durch Gleichgewichtspolitik	385
I.	<i>Generelle Vorbemerkung: Der Beginn einer expliziten Geopolitik</i>	387
II.	<i>Geopolitik als Gleichgewichtspolitik - die Nixon-Kissinger-Ära</i>	391

1.	Nixons "grand design" - von der Pentagonale zum strategischen Dreieck	391
2.	Détente und die Stärkung regionalistischer Strukturen - Eckpfeiler für das Strategiekonzept einer selektiven Interessenpolitik	417
3.	Kritische Anmerkungen zum geopolitischen Konzept Henry Kissingers	436
Vierter Teil: Widersprüchliche Rückkehr zu den klassischen Prinzipien der <i>Containment</i>-Politik		459
<i>I.</i>	<i>Vorüberlegungen</i>	461
<i>II.</i>	<i>Auf der Suche nach neuen Ansätzen zwischen "asymmetrischem" und "symmetrischem" Strategieansatz - die Carter-Jahre</i>	469
1.	Interessendefinition zwischen geostrategischem Kalkül und idealisierte Außenpolitik	469
2.	Konfrontation am Horn als Ergebnis von Konfliktdynamik oder Fehlen klarer geopolitischer Perspektiven?	487
3.	Zbigniew Brzezinski und das Krisenbogen-Konzept	495
4.	Die Carter-Doktrin - Eröffnung der dritten strategischen Front	509
<i>III.</i>	<i>Statt eines Ausblicks: Ronald Reagan und die wiedergewonnene strategische Flexibilität</i>	521
Epilog: Geopolitisches Containment als Epocheneinheit		547
Quellenverzeichnis		555
Abkürzungsverzeichnis		597